

VOM WERT DER NATUR: Ökosozialismus oder erbarmungslose Zukunft?

JAHRESBEGINN 2017

Wir haben Agrarindustrie satt - Demo!

Agrarkonzerne: Finger weg von unserem Essen!

"Am 21. Januar demonstrieren wir – Bäuerinnen und Bauern, LebensmittelhandwerkerInnen und kritische KonsumentInnen – zum siebten Mal gemeinsam für gesundes Essen, eine bäuerlich-ökologischere Landwirtschaft und fairen Handel. Im Jahr der Bundestagswahl wollen wir die Agrar- und Ernährungswende zum zentralen politischen Thema machen. Bist du dabei?"

(SALZ) Wir sind dabei

DEMO
21.1.2017
SAMSTAG 12 UHR
BERLIN, POTSDAMER PLATZ



und treffen uns anschließend zur für alle Interessent*Innen offenen Veranstaltung

VOM WERT DER NATUR

Ökosozialismus oder erbarmungslose Zukunft?

Samstag, 21. Januar 2017, 18:30 Uhr

Ort: Beratungsstelle der [Berliner Mietergemeinschaft Neukölln](#), [Sonnenallee 101, 12045 Berlin](#)

Es laden ein:



& **Verein für solidarische Perspektiven e.V. (VSP)** &

mit Diskussionen zur SALZ - Erklärung "Für eine ökosozialistische Wende von unten!",

Leitung der Podiumsdiskussion: Sebastian Gerhardt, Lunapark21

VOM WERT DER NATUR: Ökosozialismus oder erbarmungslose Zukunft?

Teil I: (18:30 - 18:45)

Inge Höger, MdB. Die Linke, Schirmfrau der Bildungsgemeinschaft SALZ e.V., erinnert an:

Ingo Nentwig, wissenschaftlicher Beirat und SALZ - Vorsitzender, * 8. April 1960 in Schwenningdorf, † 30.01.2016 in Rödnhagen

Manuel Kellner, Vorsitzender SALZ e.V., erinnert in einem Grußwort an **Robert Steigerwald**, wissenschaftlicher Beirat SALZ e.V., * 24. März 1925 in Frankfurt a.M., † 30.06.2016 in Eschborn, vorgetragen durch: Peter Schüren, Geschäftsführer SALZ e.V.

Teil II: (18:50 - 20:15)

Thomas Kuczynski setzt sich mit dem Thema

VOM WERT DER NATUR

auseinander, begründet, warum Marx immer anregend ist und schlägt einen kurzen Ergänzungstext zum Wert der Natur für die ökosozialistische Erklärung vor, der einen Schwerpunkt in einer Podiumsdiskussion mit Peter Clausing und Mareile Flitsch bildet. (30 Minuten)

Peter Clausing informiert exemplarisch über

Brennpunkte der globalen Ernährungskrise

und darüber, welche Bedeutung die Diskussion über den Wert der Natur aktuell und in Zukunft haben wird. (15 Minuten)

Mareile Flitsch bringt sich zum Themenkomplex

Mensch, Umwelt/Natur, Beruf

in die Debatte ein. Am Beispiel Chinas nähert sich dieser Vortrag der Frage an, in welchem Verhältnis die Ausbildung von Fähigkeiten zu (beschleunigter) Moderne und Wachstum und zum Beispiel Ressourcenschutz steht oder stehen könnte. (15 Minuten)

Teil III: (20:30 - 21:00)

Bruno Kern setzt sich ein für

Erweiterungsvorschläge zur Erklärung "Für eine ökosozialistische Wende von unten!"

sowie Kritik und Vorschläge zum ökologischen Teil des Bundestagswahlprogramms der Partei Die Linke.

VOM WERT DER NATUR: Ökosozialismus oder erbarmungslose Zukunft?

Teil IV: (21:00 - Ende offen)

Tagesausklang für alle interessierten Teilnehmer*Innen:

Gemütliches Beisammensein in einem nahegelegenen Lokal unserer Wahl

auf Vorschlag von Sebastian Gerhardt (Moderator).

Routenverlauf der „Wir haben Agrarindustrie satt“ – Demo, Start: 12:00 Potsdamer Platz, Abschlusskundgebung 14:00 Platz des 18. März

Die Demonstration startet am Samstag, den 21. Januar 2017 in Berlin um 12:00 Uhr mit einer Auftaktkundgebung auf dem Potsdamer Platz. Von dort laufen wir über die Leipziger Straße in die Wilhelmstraße. Dabei passieren wir sowohl den Bundesrat als auch das Landwirtschaftsministerium. Bei letzterem biegen wir rechts in die Französische Straße, über die wir auf die Friedrichstraße gelangen. Dieser folgen wir nach Norden, um dann nach links auf die Unter den Linden abzubiegen. Dort geht es Richtung Brandenburger Tor weiter. An der Wilhelmstraße wollen wir nochmal einen Schlenker durch den Tiergarten machen: Nach einer Rechts- und einer Linkskurve laufen wir auf der Dorotheenstraße und Schneidemannstraße bis zur Yitzhak-Rabinstraße. Von dort geht es dann nach links bis zur Straße des 17. Juni, die wir dann Richtung Brandenburger Tor zurück laufen bis zum Platz des 18. März. Hier wird um ca. 14:00 Uhr die Abschlusskundgebung stattfinden.

Sowohl am Potsdamer Platz als auch bei der Abschlusskundgebung werden Infostände aufgebaut sein.

Fahrplan

vom Platz des 18. März, Berlin, zur Sonnenallee 101, hier: 18:30

Veranstaltung „Vom Wert der Natur“, SALZ e.V. in Kooperation mit Antikapitalistische Linke (AKL) / lunapark21 / Initiative Ökosozialismus.

z.B. ab Berlin – Mitte, Platz des 18. März

Fußweg 10 Min

Berlin Brandenburger Tor ab: 17:30, Gleis 1, S2 – S Bahn Richtung Lichtenrade

Berlin Potsdamer Platz, ab 17:32, Gleis 11

Berlin Anhalter Bahnhof an: 17:34, Gleis 2

Fußweg 3 Min

Anhalter Bahnhof (S) Berlin, ab 17:39, Bus M41, Bus Richtung: Sonnenallee / Baumschulenstraße, Berlin

Erkstr., Berlin an: 17:59

Fußweg 4 Minuten

Berlin – Neukölln, Sonnenallee 101

Wir treffen uns in der Beratungsstelle der Berliner Mietergemeinschaft Neukölln.